

V c
4152



h



h. 23^e, 2.

V c
4152

Wahrhafte vnd eigentliche
Beschreibung /

Welcher gestalt

Durch Gottes des Allmächtigen
grosse Güte / Gnadenreiche Hülffe
vnd Beystand

Der

Kön. Mayt. in Schweden /

GUSTAVI ADOLPHI, &c.

Großfürsten in Finland / Herzogen zu Esten / &c.
Höchstwohlverordneter General,

Der Durchlauchtige / Hochgeborne
Fürst vnd Herr /

Herz. Wilhelm / Herzog zu Sach-
sen / Jülich / Cleve vnd Berg / &c. am 11. Februaris

gegen sechs Uhren Morgens dieses scheinenden 1632. Jahrs die von
Keyserl. kaiserlichen Kriegsvold besetzte Fürstl. Braunschw. ansehnliche starke Fe-
stung vnd Stadt Göttingen mit stürmender Hand; Desgleichen am
17. gedachtes Monats Februaris Duderstadt auffm Eichsfel-
de durch Ergebung Sieghafft erobert vnd
eingenommen hat:

Darbey zu Ende der Königl. Mayt. in Schweden
zur Interims Neutralitet vorgeschlagene
Conditiones.

Gedruckt im Jahr nach Christi Jesu heylwertigen Geburt /
M. DC. XXXII.





Als die Königliche Majestät
zu Schweden zc. Gustaff Adolph / Groß-
fürst in Finland zc. Den Durchlauchtig-
gen Hochgebohrnen Fürsten vnd Herrn/
Herrn Wilhelm / Herzogen zu Sachsen/
Jülich / Cleve vnd Berg zc. in dero Dienst
vnd zu einem General auff vnd angenom-
men; Auch Ihrer S. G. ehliche Regimenten zu Ross vnd Fuß
zu werben committirt vnd auffgetragen: Haben S. S. Gn.
nicht allein solches zu Werck gestellet / sondern auch auff emp-
fangene Königliche Ordonnance im Nahmen der heiligen
Dreyfaltigkeit am 10. des Monats Januarij mit der bey sich Januarius.
habenden Trouppen zu Ross vnd Fuß / ehlichen Stücken Bes-
schuß / vnd ziemlicher Pagagi von Erffurdt auffgebrochen / selb-
igen Tag bis nach Sangerhausen gerucke / folgenden 11. do-
selbst still gelegen / den 12. von dar auff Mansfeld / den 13. auff
Ermleben / vnd den 14. nach Quelinburg gezogen / des
Trihs den 15. geruhet / dann den 16. weiter auff Wernigeroh-
da / den 17. nach Osterwick sich begeben / vnd den 18. doselbst
verharret / do der Königl. Schwedische General, Herr Jos-
hann Baner mit einer ziemlichen Anzahl zu Ross vnd Fuß zu
S. S. G. gestossen / daruff den 19. Randes-vous vffm Stein-
felde gehalten / vnd dann nach Kniestede den Zug gewendet /
daselbst bis vffm 23. Stillager gehabt / vnter dessen seynd von
Ihr S. Gn. vnterm Major Batendorff ohngefahr driehalb-
hundert zu Ross committirt worden / die haben den 21. eine
halbe Meil Wegs vnter Hameln des Königl. Ligistis. Obristen
Lobels Regiment zu Fuß sechs Fahnen stark angetroffen /
alsbald in sie gesetzt / geschlagen bey drey hundert dero se-
hen

gefangen/den Rest niedergemacht/ sechs Fahnen vnd alle Pa-
gagi bekommen/ der Obriste Leutenant Straube / so vber dieß
Regiment commendirt, ist nicht darben/ sondern soll damals
mit den meisten Officirern zu besagtem Hameln lustig/frölich
vnd guter Dinge gewesen seyn / vnd sich wenig vmb seine an-
vertraute Soldaten/viel mehr aber vmb einen guten Trunck-
Spilleute vnd junge Damen bekümmert haben / darüber also
die seinigen das Belack mit blutigen Köpfen bezahlen müs-
sen/vorhergenanten 21. Jan. seynd zu J. J. G. des Nachts vnd
Goslar. der Bürgerschaft zu Goslar Gesandten nach Kniestedt kom-
men/vnd mit derselben zu accordiren angefangen / darauff
S. J. Gn. den 23. von Kniestedt auffgebrochen / vnd densel-
ben Tag nach Goslar mit dem General Banern gezogen/
doselbst bis den 26. still gelegen/denselben Tag auffgebrochen
vnd sich zu rück bis nach Seesen/einem Braunschweigischen
Städlein begeben / do Ihrer J. Gn. die sechs eroberten Löb-
lichen Fahnen mit sonderbahren Freuden als zu einem guten
von Gott bescherten glückseligen Anfang ihres löblichen/
Heroischen vnd Christlichen Intents präsentirt vnd vberanto-
wortet worden. Vom 26. haben J. J. Gn. bis den 31. geru-
het / da sie solches Tages fort vnd auff Northeim einer für-
nehmen Braunschweigischen/aber von dem Kayß. Ligistischen
Volck auß Furcht nicht erhaltens/demolirten Stadt sich ge-
wendet/doselbst bis vffm 7. Februarij geblieben / welchen Tag
Februarius. wiederumb auffgebrochen/vnd das Hauptquartier zu Bovens-
den einen Heßischen/in die Herrschafft Pless gehörigen Dorff
genommen.

Die weil nun Ihre J. Gn. durch eingezogene gewisse
Kundschaft eigentlich erfahren/ daß die starcke wohlverwahre-
te Fürstliche Braunschweigische Stadt Göttingen / vnterm
Göttinge. Commando Hans Georgen von Carthaus / nur mit ohnge-
fahr 300. Mann/darunter etwa 50. zu Ross gewesen / besetzt/
auch

auch mit gnugsamen proviant nicht versehen / als haben S.
J. Gn. am 8 Februarij in aller Eyl dero Trouppen zu Ross
vnd Fuß sambt den Stücken vnd Pagagi Wägen zusammen
führen lassen / sich mit denselbigen in eigener Person nahe vor
Göttingen im feyen Feld präsentirt, do zwar etliche Schuß
vom Feind auß der Stadt gethan / aber nach dem J. J. Gn.
zu zweyen mahlen einen Trompeter in die Stadt zum Gouverneur
umb gütliche Ergebung geschickt / ist das schiessen
eingestellet / doch die Vbergebung rund abgeschlagen / vnd sich
zu wehren vom Commandeur resolution genommen worden /
derowegen J. J. Gn. die Trouppen sambt dem Geschütz
vnd Pagagi Wägen gegen angehender Nacht wieder in die
Quartier rucken / vnd ihnen sich darinnen biß vff weitere Or-
dre zu halten andeuten lassen / folgenden 9. vnd 10. ist die
Stadt rings umb plocqviret, daß niemand weder auß noch
ein kommen können / auch diese beyde Tage vber viel Schuß
auß Stücken vnd Doppelhacken / auß der Stadt gethan worden /
welche aber ohne Schaden abgangen / inmassen S. J.
Gn. aller G. fahr vngeschwer die Gelegenheit der Verhütung
Persöhnlich abgesehen / vnd darauff nach genommener Wohl-
bedechnigen Resolution, auch gehaltenen andächtigen Gebeth /
im Nahmen des Allmächtigen die Nacht gegen 4. Uhr
Morgens / mehr gemeldete Stadt vnd Bestung Göttingen
an acht unterschiedenen Orten angefallen / do dann der Feind
wegen Wenigkeit der Besatzung an allem Orth nicht gnugsam
Gegenwehr vnd Vorsehung thun können / vnauffhörlich
gestürmet / mit Stücken vom Galgenberge starck gespieler /
vnd endlich durch gnedigen Beystand vnd Hülffe des Allgütigen
Gottes vmb 6. Uhr Morgens den 11. Febr. mit geringen
Verlust sieghafft erobert / do dann in der furi, was von
Feindes Soldaten erdappet / nieder gemacht / der Rest / sampt
dem Commandeur obgenannten Capitain Hansß Georgen.

von Carthaus/ dessen zweyen Leutenanten Michael von Bors
 t. l/ vnd Gerhard Stepperten / so wohl Hendrich / Peter Ruff
 fin/ vnd sechs Dienern/ mit Nahmen Hans Wegel / Hans
 Heinere/ Wolff Feser / Hans Fux vnd Adolph Gerstung/
 dergleichen ehllichen Mönchen S. Francisci de observantiâ
 Beiler Ordens / den Newen Apt zu Walckenried/ D. Jobst
 Helmsdorff verstorbenen Meinskischen Schultessen zu Esz
 furdt hinterlassenen Sohn/ auch Jobst genant / D. Johann
 Schöneman/ gedachtes Schultessen Tochterman / der ihm
 am Ampt Succedirt, aber beyde auß bösen Gewissen gewis
 sen, vnd sich nach Göttingen begeben / Item ehllichen Mön
 chen/ gefänglich; dergleichen drey Fahnen bekommen / dar
 auß den 12. am Sonntag Elto mihi in der Kirchen zu S. Johan
 durch den Hoff: vnd Feldprediger Herrn David Lippken
 M. eine Predigt gehalten/nach deren Endung vnd bescheenen
 Dancksagung das Te Deum Landamus gesungen/von zu
 en Compagnien Fußqueertern/vnd auß allen groben vnd klei
 nen Stücken/drey mal sehr ansehnliche Salva geschossen / vnd
 nachfolgende Verzeichnete Munitio befunden worden.



Vorzeichnus

**Der Munitio / so zu Göttingen vffn Wall/ Rathhaus vnd in
 Pulver Thürmen gefunden worden.**

2. Steinstück / jedes vff 18. Pfund in der Länge fünffscholb Schue.
2. Stück Jupiter vnd Venus, schuffet jedes 3. Pfund Eisen / die Länge 10. Bergschue.
3. Kupferne

3. Kupferne Schlangen/scheuffet jede anderthalb Pfund Eisen/in der Lenge 7. Bergschue.

8. Apostel scheuffet jeder anderthalb Pfund Eysen an der Lenge achthalb Bergschue.

12. DrachenKöpffe scheuffet jedes vierdhalb Pfund die Lenge 6. Bergschue.

3. Bockstück/scheuffet jedes anderthalb Pfund die Lenge 5. Bergschue.

1. Behleroder FeuerMörfel wirfft 18. Pfund Stein/ neben einer petarten.

44. Eiserne Doppelhacken vffm Kahthausß.

4. Lange Doppelhacken von Metallen.

7000. Musqueten Kugeln.

24. Centner 16. Pfund Musqueten Pulver.

2 Centner vnd einen halben Pulver in einem offenen Faß ohngesehr im roten Thorm.

26. Centner Pulver in 26 zugeschlagenen Fassen.

7. Centner in 7. offenen Fassen.

2. Centner Luntten ohngesehr vffm Pulver Thurm/

10. Centner Luntten vffm Kahthausß.

72. Doppelhacken von Metallen / vffm Wahl vnd Kahthausß/ jeden dritthalb Schue.

Summa.

156. Stück in allen darunter

44. Doppelhacken von Eisen vnd

76. Doppelhacken von Metallen.

59. Centner 64 Pfund Pulver.

12. Centner Luntten.

7000. Musquetenkugeln / ohne den Vorrath so vffm Kahthausß an allerley Stückkugeln verhanden/vnd onjese nicht zu zehlen gewesen.

Den



Duders
Stadt.

Erichs-
burg.



Am 13. Februarij haben S. F.

S. einen Trompeter Hansen Valentin nach Dudersstadt an den Oberampman/Hauptman/vorsamlete Eißfeldische Stände/vnd den Rath daselbst abgeordnet / sich in Güte zu accomodiren, vnd der Königl. May. in Schweden zu vnterwerffen begehret / darauff sie/also allerdings zu pariren, in Schrifften Erklärung gethan / dero halben J. F. Gn. den 15. (an welchen Tag durch Landgraff Wilhelm zu Hessen Obristen / Herrn Johan Riesen / die Braunschweigische Festung Erichsburg durch Ergebung erobert) abermals vorgedachten Trompeter / nebenst dem Herren Obersten Leutenant / Georg Friedrichen von Brandenstein mit ganz billichen conditionen anderweit nach Dudersstadt abgefertigt / worauff die Stadt sich den 17. zur Ergebung accomodirt, vnd als J. F. Gn. Mittags nach drey Uhr/ohne gefehr eingezogen / nicht allein dero selben ein Fändlein präsentirt, die darinnen gelegnen geworbenen Knechte fast 250. starck sich des allermeisten theilß vntergestellet / vnd also bald geschworen / sondern auch die Bürger einen Fußfall gethan/die Schlüssel vberantwortet / vnd also nunmehr besagte Stadt sambt dem ganzen Eißfeld dessen innen gelegene Befestigungen/Schlössern/Städten vnd Dörffern / nichts außgeschlossen/in allerhöchstermeldter Ihrer Königl. Mayt. devotion gebracht worden.

Den 19 am Sonntag Invocavit hat offgemelter Hoff: vnd Feldprediger / Herr David Lippach M. in der Hauptkirchen S. Cyriaci eine Predigt gethan/vor welcher / Nun lob mein



mein Seel den Herren zc. vnd nach derselben das Te Deum
 Laudamus gesungen / auffm Abend vom Jesuiten, Patre Mi-
 chaele Vagiz Presbytero, (neben welchen noch ein Laibru-
 der/Matthias Odenthal, vnd sonst dergleichen Geschmeiß lei-
 ner mehr in der Pfarr Behausung gewesen) vnd M. Christo-
 phoro Jagemannen/ Ordinariò Loci Pastore in S. Servatii
 Kirchen/ die Schlüssel zu beyden Kirchen; wie auch Mono-
 tags die Bücher / so vor ehlichen Jahren den Lutherschen
 Bürgern genommen / wieder abgefördert/ den 20. nach Mitt-
 tag umb 2. Uhr Beethunde / vnd den 21. für Mittage durch
 dick gemelten M. Lippachen abermals gepredigt / darbey ver-
 kündiget worden / das vff den Sonntag Reminiscere, den 26.
 dieses J. S. Gn. sambt dero Hoffstadt der heiligen Commu-
 nion in vorberührter Kirchen S. Cyriaci gebrauchen wollen/
 worzu die Einwohner denen es in ehlichen Jahren durch das
 Päbstisch Tyrannische Verbott verwehret / gleichsfals er-
 mahnet worden.

Dem Allmächtigen sey vor diese vnd alle andere den E-
 vangelschen bißhero von den Aneichristischen Abgöttischen
 Pfaffen Hauffen gedruckten Ständen erzeugete Väterliche
 Güte: vnd Wohlthaten ewig Lob/Preis/ vnd Danck gesagt/
 der wolle ferner mit siegreicher Hand vber seine Christ-
 liche Kirche/ vnd deren zugehane in Gna-
 den walten Amen.

B

Folgen

S. S.
 Valentin
 pman/
 Stän
 et / sich
 Königl.
 ff sie/als
 / dero
 andgraff
 en / die
 ebung er
 dem Her
 Brandens
 Duder
 Ergebung
 ey Vhr/
 Zandlein
 ichte fast
 vnd also
 upfall ges
 hr besagte
 gene Bes
 ss aufge
 pt. devo-
 eer Hoff:
 r Haupe
 / Nun lob
 mein



Folgen
Der Königl. Majestät zu
Schweden zur Neutralitet fürge-
schlagene Conditiones.

Sacra Regia Majestas Sueciæ perspe-
cto Ducis Bavarix & Catholicæ Ligæ, obtinen-
dæ Neutralitatis desiderio, etiam si bello Cæsareo
se immiscentes, nil nisi hostilia meruerint, ad in-
tercessionem tamen Christianissimi Galliarum regis per le-
gatos Illustrissimos & Excellentissimos Dominos N. N. in-
terpositam, in Majestatis ejus gratiam, & ad testandum fra-
ternum erga eum adfectum, Neutralitatem sequentibus
conditionibus stipulabitur.

I.

Neutralitatem cum Sacra Reg. Majestate Sueciæ, ejusq;
regnis, ditionibus & subditis tam hereditarijs, quam in Ger-
maniâ acquisitis, confœderatis item Electoribus, Principi-
bus Comitibus, Nobilibus, Civitatibus Statibus, Communi-
tatibus & ordinibus, In specie verò Electore Saxonix, Dux
Bavarix & ejus confociati principes & status Germanix
Catholici in eam firmam, eamq; sanctè & inviolabiter ob-
servent, & desuper S. R. Majestati: sufficienter caveant.

2.

Abstineant Dux Bavarix & confœderati Catholici Ger-
manix principes omni injuriâ & hostilitate, tam in sacram
Regiam Majestatem Sueciæ, ejusq; Exercitum & occupatas
ditiones, quam confœderatos Evangelicos Electores, Prin-
cipes, Comite, Nobiles, Civitates, Communitates, Ordines
& reliquos cujuscunq; conditionis Evangelicos, nec exdi-
tioni-

tionibus suis per militem suum, quocumq; sub prætextu eos amplius infestent, nec per Cæsareos aut alios infestari permittant.

3. Restituant Dux Bavariæ & Catholici Germaniæ Principes, quotquot se fœdero consociârunt, omnia & singula Evangelicorum Principum & Statuum cujuscunq; conditionis sint, munimenta, fortalitia, arces, civitates, territoria & provincias, quotquot in inferiori Saxonia per totum hoc belli tempus ab Anno 1618. inchoatum ab Evangelicis cæperunt & occupârunt, in eum statum, quo ante hoc bellum fuerunt.

4. Bavariæ Dux cum confœderatis Catholicis Germaniæ Principibus exercitus omnes ex provincijs Evangelicorum, Electorum, Principum & statuum quâm primum educant, militemq; in propria sua territoria deducant.

5. Reducatur Bavariæ Ducis & confœderatorum Catholicorum Principum Germaniæ Exercitus omnis ad numerum decem vel duodecim millium militum reliquo omni exaucterato Isq; per Civitates & ditiones proprias ditionum, Principum hinc inde distribuatur, nec sub corpore aliquo contineatur.

6. Cæsarem vel alium quemcunq; S. R. Mtis: Sueciæ hostem Dux Bavariæ atq; consociati Catholici Germaniæ Principes milite exaucteratô, aut per territoria sua collocando, nullo modo nec apertè nec clandestinè obfirmabunt.

7. Ita etiam Dux Bavariæ & ejus confœderati Catholici Principes Germaniæ Domui Austriacæ, aut alijs S. R. Mtis. Sueciæ hosti quicumq; ille sit, in ditionibus suis militem legere, diribitoria distribuere, congregare, arma exportare, aut alium quemcunq; belli apparatus instituerenon permittent, sed ubiq; inviolatam & sinceram Neutralitatem observabunt.

8. Transitus omnes aut utriq; parti sine fraude sint in-

2X 2c 4152
terclufi aut aperti, prout convenerit, id verò sine injuria
& damno proprietarij.

9. S. R. Mtis: Sueciæ & ejus confœderati viciffima nec Ducem
Bavariæ, nec ullum alium Catholicæ Ligæ Principem aut statum, quo-
rum ditiones nondum occupavit, excepto Epifcopo Bambergense of-
fendet, aut illis ulla onera bellica, cujuscunq; generis fint, imponet, fed
finceram Neutralitatem cum illis colet & observabit.

10. Ablata Duci Bavariæ Palatinatus inferioris loca, quotquot
ejus fuere, eidem Bavariæ Duci, ufq; ad amicabilem inter ipfum & Pa-
latinum compositionem, quæ mediantibus Galliarum & Britannicæ
Regibus propediem instituat, Trevirensi & Coloniensi Archi Epif-
copis, quæ illis adempta funt, S. R. Mtas restituet, salvâ Civitate Spiren-
fi, sibiq; relicta.

11. Occupatas præter dicta loca à S. R. Mte. Catholicorum Prin-
cipum & statum provincias & loca Dux Bavariæ & confociati Catho-
lici Germaniæ Principes, nec per se, nec per alios nullo modo repetent,
fed in manibus R. Mtis. usq; ad universalem tractationem relinquent.

12. Omnes Ordines, Status, Principes, Comites, Nobiles, Civi-
tates & Communitates Evangelicæ, quicunq; voluerint, fint sub pro-
tectione S. R. Mtis: Sueciæ, nec in præjudicium à dictis Catholicis Ger-
maniæ principibus ullo modo apertè vel obliquè affligentur.

13. Commercia inter S. R. Mtem. Sueciæ, ejusq; subditos, & con-
fœderatos Evangelicos ex unâ, & Ducem Bavariæ, confœderatosq; Ger-
maniæ Principes Catholicos, eorumq; subditos ab alterâ, libera utiq;
fint, nec ullo modo impediuntur.

14. Captivi utrinq; absq; lytro eliberabuntur, in specie verò Ad-
ministrato Magdenburgicus à Tyllio captus, sine noxa dimittetur.

15. Majoris securitatis ergò Christianiffimus Galliarum Rex
spondebit Ducem Bavariæ, & ei confociatos Catholicos Germaniæ
Principes, Status, & Civitates Neutralitatem hanc in omnibus suis arti-
culis sanctè observaturos, si verò contràvenerint, tunc se pro R. Mte.
Sueciæ staturum, & in violaturos omnibus viribus arma moturum, eos-
q; ad satisfactionem compulsurum.

F I N I S.

1017 210

e injuria

ec Ducem
atum, quo-
rgense of-
ponet, sed

quotquot
um & Pa-
Britanniæ
rchi Epif-
te Spiren-

um Prin-
ti Catho-
repetent,
inquent.
les, Civi-
e sub pro-
licis Ger-

s, & con-
osq; Ger-
pera utiq;

verò Ad-
ttetur.

rum Rex
ermaniæ
fuis arti-
R. Mte,
rum, eos-

ULB Halle

3

003 795 217





h. 23^e, 2.

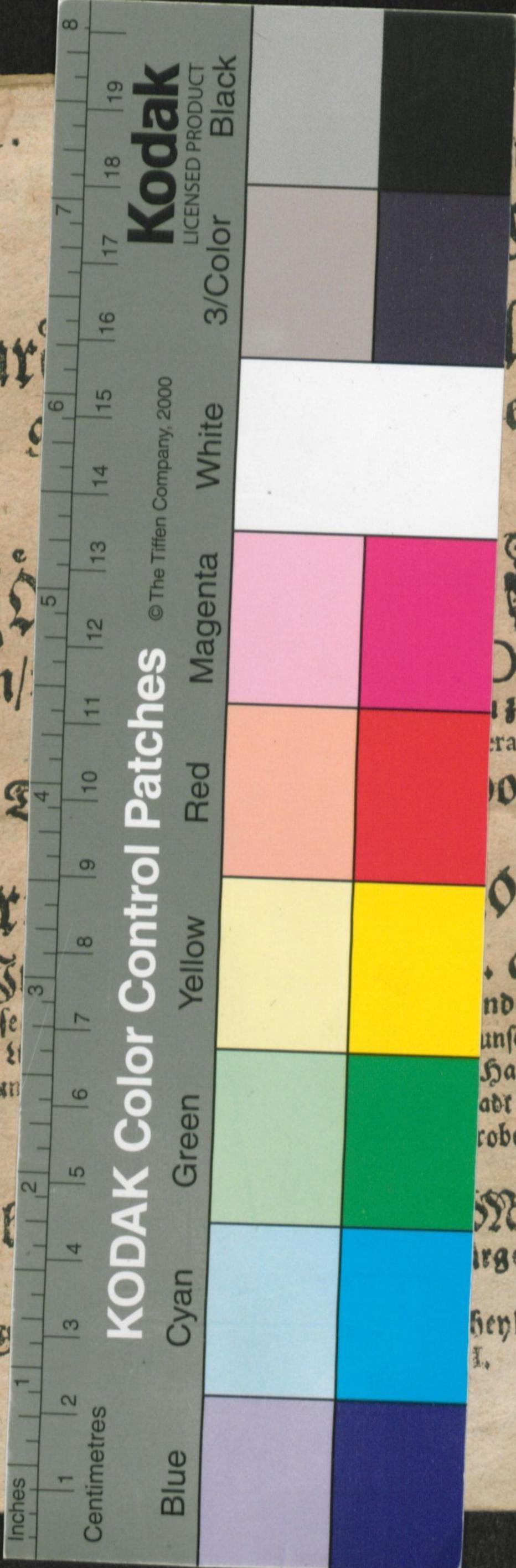
Dur



den/

Her
sen/ S
egen se
Kensel. d
stun

Darb



KODAK Color Control Patches

Kodak
LICENSED PRODUCT
3/Color Black

© The Tiffen Company, 2000

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

iche



mächtigen
e Hülffe

Schwe

DLPHI, &c.

zu Ebsten/rc.

eral,

hochgeborne

og zu Sach

. am 11. Februaris

nden 1632. Jahrs die von

anschw. ansehnliche starcke Fe

Hand; Desgleichen am

adt auffm Eisesfel.

obert vnd

Mayt. in Schwes

ergeschlagene

heylwertigen Gebure/

I.

